

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

- 3:16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.
- 3:17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.
- 3:18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

das sind wieder mal schwer verständliche Worte im Johannes-Evangelium:

- zugrunde gehen...
- Rettung...
- Gericht...

Den Schlüssel zu diesen schwierigen Begriffen finden wir, wenn wir zu erraten versuchen, was „ewiges Leben“ ist.

Wir Menschen haben vom „ewigen Leben“ nur eine vage, nicht in Worten zu fassende Vorstellung. In der Theologie der Schule des Johannes, aus der der oder die Verfasser des Johannes-Evangelium kommen, ist **„Leben“ die Einheit mit Jesus**, der seinerseits eins ist mit dem Vater im Heiligen Geist. Es ist die ewige Teilhabe am Leben der Dreifaltigkeit, an der Herrlichkeit Gottes. **Leben ist ewige Dankbarkeit für die unaussprechliche Gnade, die uns geschenkt ist.**

Ohne Gemeinschaft mit Gott gibt es nur Tod und zwar EWIG. Wie können wir uns den ewigen Tod vorstellen, falls das mit

unseren begrenzten Sinnen überhaupt möglich ist?

Ich stelle mir den ewigen Tod so vor, dass wir uns bewusst sein werden, welche Nähe wir zu Gott haben könnten, aber es eine unüberwindliche Distanz gibt, eine Ferne, die in uns eine ewige Reue verursacht, aus der es keinen Ausweg gibt. Aber dieser Abgrund ist nicht nur gegenüber Gott, sondern gegenüber allen, die sonst noch im Himmel sind.

Den irdischen Tod stellen sich manche Menschen, die nicht an ewiges Leben glauben, als endlosen Schlaf vor, als ein Nichts, in dem es kein Erwachen mehr gibt. Das ist ein großer Trugschluss, denn die Seele ist unsterblich, weil sie von Gott für die Ewigkeit geschaffen wurde.

Rettung im Sinn des Johannes-Evangeliums ist die Rettung vor dem ewigen Tod, dem trostlosen Erwachen in der absoluten Gott-Ferne.

Wer an Jesus glaubt, der kann sich der Errettung aus dem ewigen Tod sicher sein. Jesus möchte niemand, die der Vater ihm gegeben hat verlieren in der Sinnlosigkeit der ewigen Gott-Ferne.

Unser Glaube lässt uns jetzt schon irgendwie die Nähe und Gemeinschaft mit Gott erfahren.

Bitten wir dem Heiligen Geist um die Gnade, Seine Gaben zu erfassen und entfalten zu können.